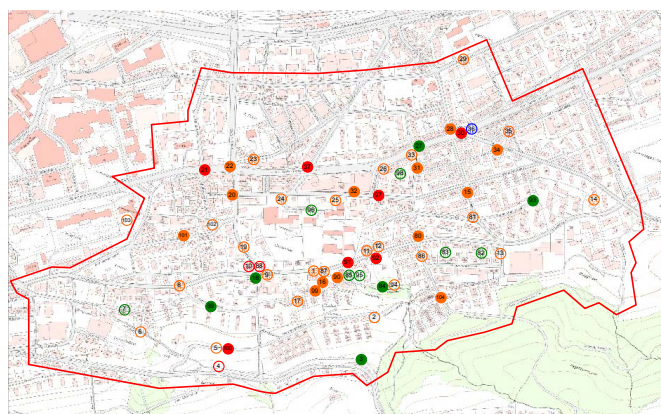


STREIFZÜGE AUF AUGENHÖHE 1.20M

Im Projekt «Streifzüge auf Augenhöhe 1.20m» wurde die Qualität der St.Galler Strassen, Fusswege und Plätze aus Kinderoptik untersucht. Die darin gewonnenen Erkenntnisse dienten als Ergänzung für die Schwachstellenanalyse Fussverkehr der Stadt St.Gallen.

INHALT UND ZIEL DES PROJEKTES

Bei «Streifzügen» durch ihr Quartier haben Kinder im Primarschulalter die Spielplätze, Schulwege und andere Orte ihrer gewohnten Umgebung unter die Lupe genommen. Ziel des Projektes war eine Analyse einzelner Stadträume aus Kindersicht. Diese sollte als Grundlage für die Steigerung der Attraktivität und Sicherheit dieser analysierten Räume dienen. Das Projekt wurde als Ergänzung der bereits laufenden Schwachstellenanalyse Fussverkehr der Stadt St.Gallen lanciert. Entsprechend wurden die darin gewonnenen Erkenntnisse in die übergeordnete Analyse eingebunden und dienen der nun laufenden Massnahmenumsetzung.



Gesamtplan aus den Streifzügen durch einen Stadtteil

VORGEHENSWEISE UND PROJEKTTABLAUF

Die Idee für das Projekt ist in Anlehnung an das Projekt «JO* St. Johann-Quartierentwicklung mit Kindern» des Kinderbüros Basel entstanden. Im Pilotjahr 2011 wurde das Projekt im Schulquartier Grossacker mit einer Unterstufen- und zwei Mittelstufenklassen erfolgreich durchgeführt. Basierend auf diesen Erfahrungen wurde das Projekt danach auf einige andere St.Galler Schulhäuser ausgeweitet.

Der Kontakt zu den Kindern wurde über die Schule hergestellt. Die Streifzüge wurden zusammen mit den jeweiligen Lehrpersonen vorbereitet und während dem Schulunterricht durchgeführt. Einige Streifzüge wurden zudem nicht durch die Schule, sondern durch Quartiervereine organisiert und durchgeführt.

Die Gruppen von vier bis fünf Kindern wurden jeweils von einer erwachsenen Person begleitet. Bei den Begleitpersonen handelte es sich um Elternteile, Lehr-, Polizei- oder Verkehrsfachpersonen. Die Gruppen untersuchten positive und negative Orte entlang der Wege, die von den Kindern im Alltag zurückgelegt werden. Die Orte wurden fotografiert, skizziert und bewertet. Wo nötig und möglich wurden Verbesserungsvorschläge gemacht.

Protokoll eines Ortes

FAZIT

Das Projekt lieferte der Verkehrsplanung des Tiefbauamtes der Stadt St.Gallen wichtige Grundlagen, um die Stadträume für Kinder attraktiver und sicherer zu gestalten. Der aktive Miteinbezug von Kindern bei der Analyse der räumlichen Umwelt wurde von den Betroffenen begrüsst und hat sich bewährt.

KENNDATEN PROJEKT

- Ort: Stadt St.Gallen
- Dauer Pilotprojekt: 2011 - 2012
- Projektkoordination: Fussverkehr St.Gallen und VCS St.Gallen/Appenzell